

Liebe Schachfreude und Gäste,

[Lea] Auch wir als die beiden stellvertretenden Vorsitzenden möchten euch alle herzlich willkommen heißen zum heutigen 100-jährigen Jubiläum unseres SC Bechhofens. Hans-Dieter hat uns ja eben schon einen schönen Einblick in den Beginn und die Geschichte unseres Vereines gegeben. Wir möchten das Ganze nun fortsetzen und euch etwas über die jüngeren Ereignisse erzählen. In den letzten Jahren haben wir als Verein viele bedeutende Entwicklungen erlebt und sind stolz darauf, diese mit euch teilen zu dürfen. Genauso wie in den Jahren davor ist auch in dieser Zeit ab 2008 viel Erzählenswertes passiert.

[Nico] Für mich war 2008 ein ganz besonderes Jahr, da ich damals zum SC Bechhofen gekommen bin. Das Schachspielen lernte ich etwa eineinhalb Jahre vorher, damals noch beim Schachverein Feuchtwangen, dessen Jugendabteilung sich allerdings recht bald aufgelöst hat. Deshalb ging es dann für mich nach Bechhofen, wo ich sofort herzlich aufgenommen wurde. Ich bin mir sicher, dass ich nicht der einzige war, der diese Erfahrung gemacht hat! Und nun stehe ich heute hier und möchte euch einen kleinen Überblick darüber geben, was in dieser Zeit alles passiert ist. In den vergangenen 15 Jahren hat sich viel ereignet, was man alleine schon daran sieht, dass auf unserer Vereinshomepage über 1700 Artikel veröffentlicht wurden – also in etwa alle drei Tage einer. Wer sich genauer dafür interessiert, wer wann, wo, und was gespielt oder gewonnen hat – dort ist alles zu finden! Heute werde ich nur über ein paar der Highlights und der Ereignisse, die unseren SCB ausmachen, sprechen. Damit das ganze etwas anschaulicher wird, haben wir auch ein paar Bilder aus dieser Zeit rausgesucht.

Anfangen möchte ich damit, wie sich der Verein als Ganzes in dieser Zeit entwickelt hat. Das Jahr 2008 markiert auch im Verein einen großen Umbruch, da unser Klaus in diesem Jahr den



*Hans-Dieter bei der
Ernennung zum
Ehrenvorsitzenden*

Vereinsvorsitz übernommen hat. Zuvor hatte Hans-Dieter den SCB für über zwei Jahrzehnte geführt – an dieser Stelle nochmal vielen Dank für deinen treuen Dienst in dieser Zeit, aber natürlich auch alles was du weiterhin beiträgst! Über Klaus brauche ich an dieser Stelle denke ich nicht allzu viele Worte verlieren, ich denke wir sind uns alle



*Klaus bei der Verleihung des goldenen
Chesso im Jahr 2022*

einig, dass er so etwas wie das Herz unseres Vereines ist. Ein wichtiger Schritt für die erfolgreiche Jugendarbeit – der Grundpfeiler jedes Vereines und ganz besonders unseres SCB's – war auf jeden Fall die

Gründung der Jugendabteilung und des Jugendparlamentes durch Berthold und Klaus im Jahr darauf. Das hat es uns Jugendlichen ermöglicht auch direkt auf das Vereinsgeschehen Einfluss zu nehmen und mitzugestalten. Dass das Jugendparlament sich bis heute noch regelmäßig trifft und wichtige Themen bespricht ist wohl ein gutes Zeichen dafür, dass das ganz eine ausgezeichnete Idee war. Unter anderem auch deshalb wurde uns dann auch im Jahr



Gründungsmitglieder des 1. Jugendparlamentes



Veileihung des Qualitätssiegels

2009 erstmalig das Qualitätssiegel Deutscher Top Schachverein für Kinder&Jugendschach und Mädchen&Frauen verliehen – als damals einziger Verein in ganz Deutschland! Besonders war dann auch das Jahr 2011, in dem wir unsere 50-jährige Wiedergründung feierten. Im Rahmen dessen wurde ein Vergleichskampf SCB gegen den Rest des Kreises Mittelfranken-West veranstaltet. Diesen konnten wir, wenn auch knapp, für uns entscheiden. Ich denke ich kann an dieser Stelle durchaus behaupten, dass das die schon mehrmals erwähnte *Leuchtturmfunktion* des SC Bechhofen untermauert. Zwei Jahre später war es dann auch schon

Zeit für unser nächstes



Schachtraining unter erschwerten Bedingungen – aber damit auch besonders wichtig für die Jugendlichen

großen Jubiläum: 90 Jahre Schachclub Bechhofen! In den Jahren seitdem gab es mehrere Auf und Abs, aber im großen und Ganzen hat sich unser Verein wacker gehalten. Einen großen Einschnitt hatten wir dann natürlich Anfang 2020, als Corona uns vom Schachbrett ferngehalten hat. Trotz allem haben wir uns davon nicht unterkriegen lassen und auch bald das Vereinstraining wieder abgehalten. Natürlich sind in dieser Zeit auch viele aufs Online-Schach umgestiegen, aber so langsam aber sicher ging es ja dann wieder los. Anfang dieses Jahres ging dann auch eine Ära endgültig zu Ende, denn leider musste unser langjähriges Vereinslokal – der *Gasthof zum Hirschen* – schließen. Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich im Namen des Vereines noch einmal bei der Familie Büringer zu bedanken, die uns über Jahrzehnte mit viel Gastfreundschaft unser Vereinsheim zur Verfügung

gestellt haben. Auf jeden Fall musste dann ein neues Vereinslokal her – das wir zumindest übergangsweise hier in der Schule gefunden haben. Damit sind wir auf jeden Fall erstmal gut aufgestellt für das was in den weiteren Jahren noch kommen wird.



Wir konnten den Vergleichskampf mit 11.5 zu 8.5 für uns entscheiden!



Neues Vereinslokal: Training in der Schule



Premiere: Die erste Mannschaft vor Ihrem Antrittskampf in der Regionalliga – am Ende der Saison stand ein starker dritter Platz zu Buche!

Natürlich wurde in den letzten Jahren auch einiges an Schach gespielt. Besonders wichtig sind da immer die Mannschaftskämpfe: Ich würde sagen die Blütezeit begann in der Saison 2008-09, in der unsere erste Mannschaft erstmals in der Regionalliga Nord-Ost antrat. Lange konnten wir dann auch sehr erfolgreich mitspielen und uns in dieser Liga halten – teilweise war sogar der Aufstieg in Reichweite! Dadurch dass sich einige der Spieler durch Studium etc. in ganz Deutschland verstreuten, stiegen wir dann 2016

etwas geschwächt leider in die Bezirksliga 1 ab. Vorletztes Jahr ging es dann noch einmal vorerst abwärts in die Bezirksliga 2. Aber davon haben wir uns nicht klein kriegen lassen, und haben letzte Saison auch gleich einen guten dritten Platz erspielt! Natürlich gibt es nicht nur die erste Mannschaft, teilweise konnten wir sogar mit bis zu vier Mannschaften antreten, die von der Aufbauliga, über die Kreisliga, bis hin zur Bezirksliga 2 spielten. Aber es gibt ja nicht nur unsere Erwachsenenmannschaften, auch unser Mädchenteam *Heidemäuse* war mehrfach und recht erfolgreich auf der Deutschen



Die Heidemäuse erreichen den dritten Platz auf der Deutschen Meisterschaft!

Mannschaftsmeisterschaft vertreten. Ein Highlight war dabei wohl auf jeden Fall der starke dritte Platz im Jahr 2015. Zuletzt möchte ich noch kurz auf die Jugendligen eingehen, da ich es immer besonders genossen habe in diesen zu spielen. Mit zwei U20-Mannschaften waren wir damals in allen möglichen Ligen unterwegs – bis wir 2016 leider beide Mannschaften vorerst abmelden musste. Und das mit einem starkem 4tem Platz in der höchsten bayerischen Liga zum Abschluss, aber leider werden die jungen Spieler auch älter. Besonders freut es mich deshalb, dass wir inzwischen wieder eine U20 Mannschaft ins Rennen schicken! Ich bin mir sicher, dass wir da in den kommenden Jahren noch einige tolle Ergebnisse sehen werden.



Alte aber auch neue Gesichter: In der diesjährigen Saison erspielten wir einen starken dritten Platz -- in dieser Runde leider ohne unseren Starspieler Enis

vertreten. Ein Highlight war dabei wohl auf jeden Fall der starke dritte Platz im Jahr 2015. Zuletzt möchte ich noch kurz auf die Jugendligen eingehen, da ich es immer besonders genossen habe in diesen zu spielen. Mit zwei U20-Mannschaften waren wir damals in allen möglichen Ligen unterwegs – bis wir 2016 leider beide Mannschaften vorerst abmelden musste. Und das mit einem starkem 4tem Platz in der höchsten bayerischen Liga zum Abschluss, aber leider werden die jungen Spieler auch älter. Besonders freut es mich deshalb, dass wir inzwischen wieder eine U20 Mannschaft ins Rennen schicken! Ich bin mir sicher, dass wir da in den kommenden Jahren noch einige tolle Ergebnisse sehen werden.



Unsere aktuelle U20-Mannschaft in der B1



Sieger des 36ten Kirchweihblitzturniers: Das Team des SC Bechhofen!

Jugendparlament organisierte Veranstaltung war das Türmchenturnier – inzwischen fortgesetzt als DWZ-Cup. Ein weiterer unverzichtbarer Bestandteil des Schachjahres sind immer die Open, an denen auch viele Spieler des SC Bechhofen teilgenommen haben. Angefangen bei Turnieren hier in der Gegend, z.B. die Turniere in Forchheim, Zabo, und Seebach, das BSGW

Auch gab es eine ganze Menge anderer Turniere in dieser Zeit, jetzt alle davon aufzuzählen – dafür fehlt uns heute leider die Zeit. Ein jährliches Highlight ist definitiv unser Kirchweihblitzturnier, das dieses Jahr bereits in der 49ten Auflage stattfand. Erstmals (und bisher leider auch das einzige Mal) konnten wir als Ausrichter das Turnier im Jahr 2009 für uns entscheiden.

Eine beliebte von unserem



Der DWZ-Pokal zieht jedes Jahr Spieler aus ganz Deutschland nach Bechhofen.

Open, und der Pyramiden-Cup. Aber auch Turniere weiter weg wurden vielfach besucht, unter anderem in Sömmerda, Biberach, das Kelheimer Weihnachtsopen, die Ramada-Cups, oder eines der größten Turniere der Welt, das Grenke-Open. Auch bei Einzelturnieren waren wir zahlreich vertreten, von Kreis- und Mittelfränkische Meisterschaften, über Bayerische, bis hin zu Deutschen und einer holländischen Meisterschaft. Sogar an Jugendeuropa- und Weltmeisterschaften haben unsere Spieler schon teilgenommen!



Das Grenke Open, bei dem man mit Spielern wie Magnus Carlsen und Vishy Anand im selben Turniersaal spielt.



Eines von vielen Sommerfesten – hier sogar mit Schachbrett

Da wir ja aber nicht nur DER schachVEREIN sondern auch DER VEREIN sind, gibt es natürlich auch viele andere *außerschachliche* Veranstaltungen. Wichtig ist immer unser Sommerfest, bei dem Alle zusammenkommen kommen und einen geselligen Abend verbringen. Und damit zur heutigen Preisfrage: Wie viele Biere werden da wohl im Schnitt getrunken? Zum Glück hat keiner mitgezählt – es gab aber auf jeden Fall den ein oder anderen feuchtfrohlichen Abend. Natürlich ist auch die Weihnachtsfeier ein unverzichtbarer Bestandteil in unserem Vereinsjahr.



Wir laufen um die Zeit!

Daneben gibt es immer wieder viele andere Ereignisse und Ausflüge, wie z.B. unsere mehrfache Teilnahme beim Dorfpokalkegeln, oder sogar beim Ansbacher Stadtlauf. Würde man ja von den Klischee-Schachspielern nicht unbedingt erwarten, aber wir haben uns gar nicht so schlecht geschlagen! Für die Jüngeren gab und gibt es aber auch immer wieder tolle Veranstaltungen, wie ein gemeinsames Zeltlager, oder einen Ausflug in den Freizeitpark. Alles in Allem bietet unser Verein also für alle etwas, vom Spitzen- und Breitenschach hin bis zu geselligen Veranstaltungen, die ja einen Verein erst zu einem Verein machen.



Wenn das Christkind mal keine Zeit hat, muss wohl der Nikolaus vertreten

[Lea] Damit aber nun erstmal genug Geschichten, ich will nun kurz auf dieses Jahr eingehen – unser Jubiläumsjahr. Um das Ganze gebührend zu feiern haben wir uns schon vor zwei Jahren zusammengesetzt und allerlei Sachen geplant, angefangen mit der Erstellung eines neuen Vereinsvideos, das ihr auch heute das erste Mal in Gänze sehen könnt (und jetzt auf YouTube!). Danke an dieser Stelle auch nochmal an alle die sich daran beteiligt haben und uns im Video erzählen was sie mit dem Schach spielen und dem SCB verbinden. Los ging es dann Anfang des Jahres



Sportlich hatten wir es bei der bayerischen Mannschafts-Blitzmeisterschaft zwar ehr schwer, aber die Organisation wurde von vielen Seiten gelobt!

im März mit der Bayerischen Mannschaftsblitzmeisterschaft, die wir in der Schulturnhalle ausgerichtet haben. Als nächstes stand im Juni unsere Simultanveranstaltung an, bei der die Schacholympiaden-Goldmedaillengewinnerin Jana Schneider und ihr Trainer und unser langjähriger Schachfreund Großmeister Michael Prusikin gegen beinahe 50 Gegner antraten. Ein Highlight war dann wieder das Kirchweihblitzturnier, das wir diesmal als



Großer Andrang bei der Simultanveranstaltung



Viele bekannte Gesichter beim Kirchweihblitz-Einladungsturnier

Einladungsturnier

ausgerichtet hatten, um möglichst viele unserer alten Freunde und Bekannten ans Brett zu kriegen – und somit die alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Es soll in dieser Rede jedoch nicht nur um einzelne Siege oder Erfolge gehen. Heute soll es um viel mehr als das gehen, mehr als das reine Schach spielen. Denn heute feiern wir das 100-jährige Bestehen unseres Schachclubs. In diesen 100 Jahren haben wir nicht nur Schachpartien gespielt, sondern auch Freundschaften geknüpft, Talente gefördert und gemeinsam Höhen und Tiefen durchlebt. Unser Verein ist zu einem Ort geworden, an dem Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, Hintergründe und Fähigkeiten zusammenkommen, um die faszinierende Welt des Schachs zu erkunden und zu genießen. Unser Club ist ein Ort, an dem wir uns gegenseitig unterstützen, Freundschaften schließen und gemeinsam an den Herausforderungen wachsen.

Die alten Hasen werden mich noch als kleines Mädchen kennen, denn ich habe mit 3,5 Jahren das Schachspielen angefangen. Vor 22 Jahren war das, was ich an den Spielabenden gemacht habe, noch weit entfernt von dem tatsächlichen „Schachspiel“ – ich glaube „Figuren rumwerfen“ trifft es etwas besser. Damals wurde ich von meinem Vater zusammen mit meinen beiden Brüdern jeden Freitag zum Schachabend in Bechhofen gebracht & ich könnte ihm und meiner Familie nicht dankbarer sein, bei so vielen Turnieren und Meisterschaften teilnehmen zu dürfen. Und erst recht hätte ich mir nie vorstellen können, jetzt mit 25 Jahren hier vorne zu stehen, als stellvertretende Vorsitzende und diese Rede zu unserem Jubiläum zu halten.

Jeder kennt es – vor allem als Kind und Jugendlicher macht man viele Lebensphasen durch. Die vermutlich einzige Konstante in meinem Leben war das königliche Spiel. Für mich ist der SC Bechhofen die zweite Familie, die ich mir aussuchen konnte und ich bin unendlich dankbar und froh, auch nach 22 Jahren noch so viel Spaß am Spiel zu haben. Aber Schach ist für mich nicht nur ein Spiel, nein, ich bin mir sehr sicher, dass ich ohne diesen tollen Verein nicht dort wäre, wo ich jetzt bin. Ich habe so viel gelernt in dieser Zeit, angefangen vom „Verlieren“ lernen, den nötigen Ehrgeiz zu haben, aber auch die Teamfähigkeit, zusammen bei Mannschaftskämpfen für das Team zu spielen.

Jeder Schachspieler wird mir zustimmen, wenn ich sage, dass man nicht jeden Sieg oder jede Niederlage im Kopf behält. Was uns aber in Erinnerung bleibt sind die einschneidendsten Erlebnisse und all die Freundschaften, die wir im Laufe unseres Schachlebens geknüpft haben.



Zum Abschluss hier ein Bild kurz vor unserer Rede...

Ich möchte hier auf einige der Freundschaften, die unser SCB aufgebaut hat, eingehen. Zum einen zu Enis. Ich freue mich sehr, dass du, Enis, heute da bist und mit uns zusammen diesen Meilenstein feierst. Früher hat unser Verein oft Ausflüge ins frühere Jugoslawien unternommen, bei denen der Schachclub Enis und seine Familie kennengelernt haben und daraus ist eine so innige und liebenswerte Beziehung entstanden und ich glaube ich spreche für jeden, der unseren lieben Enis kennt: Ohne ihn wäre unser Verein ein anderer! Dann möchte ich unseren Sven und die dänische Crew erwähnen, die zum Teil auch bei unserem diesjährigen Einladungs-KWB dabei waren und mit denen man immer die Gaudi seines Lebens hat (und ein paar Bierchen :D). Zusätzlich haben wir auch mit unseren Erkenschwicker, die dieses Jahr auch Jubiläum feiern, einige Events zusammen auf die Beine gestellt. Und natürlich möchte ich all die Freundschaften erwähnen, die wir auf Turnieren, Mannschaftskämpfen oder auch innerhalb des Vereins gewonnen haben. All diese Freundschaften, all diese Ereignisse und Momente werden wir immer mit uns tragen und sie haben uns eins gelernt: Auch wenn man am Brett gegeneinander spielt und egal wie es ausgeht – am Ende des Tages gibt es wichtigeres als eine gewonnene Partie.

Lasst uns nicht nur auf die 100 Jahre Vereinsgeschichte anstoßen, sondern auf all die Freundschaften, all die schönen Erlebnisse und Erinnerungen, die in den letzten 100 Jahren entstanden sind und an die wir bis heute gerne zurückdenken. Auf den SCB!



... und noch die gesamte Jubiläumsgesellschaft – Danke an Alle fürs kommen!